

**Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 16. September 2014
für Juli/August 2014
(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit)**

Schwerpunkt der Bearbeitung im **Sachgebiet Stadtplanung** waren neben den bauleitplanerischen Aufgaben die nochmalige Überarbeitung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 12.1 für den Teilbereich Güterbahnhofsgelände Rudolstadt Ost und die Vorbereitung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses; die Fertigstellung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 23 „Wohngebiet an der Orangerie in Rudolstadt – Cumbach“; die Auswertung der frühzeitigen Beteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6 „Wohngebiet Alter Steinweg, Schaala“ - die Fertigstellung der Ergänzungssatzung „Am Gänsebach“ sowie der Neufassung der Stellplatzgestaltungssatzung. Die Planung der Bike&Ride-Anlage mit behindertengerechtem Zugang am Bahnhof Rudolstadt erforderte eine Überarbeitung. Erstellt wurden Zuarbeiten zum ÖPNV-Investitionsplan 2015-19 und zur Präsentation auf der Expo Real 2014.

Das **Sachgebiet Liegenschaften** bereitete den Grunderwerb für eine Firmenerweiterung vor und schloss die Straßenschlussvermessung bzw. Zerlegung im Bereich Bundesstraße B 88 Saalfelder und Blankenburger Straße ab.

Weitere Grundstücksvorgänge bezogen sich auf den Ausbau der Straße Am Gänsebach und den Weiterverkauf von Teilflächen des ehemaligen

Bahngeländes im Bereich Humboldtstraße/ehe-mals Haltepunkt Schwarzta West.

Im Sachgebiet Sanierung erfolgte die frühzeitige Beteiligung der Grundstückseigentümer zur Überarbeitung der Ziele der Stadtsanierung im westlichen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Altstadt Rudolstadt“ sowie die Koordinierung einzelner Fördermaßnahmen mit Bauherren, Sanierungsträger und Landesverwaltungsamt.

Im Berichtszeitraum wurden in der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Die Ausführung der Erneuerung Dacheindeckung Gewichtheberzentrum Sportanlage Gemeindetal hat am 12.08.2014 begonnen.

Die Notsicherungsmaßnahme Schloßaufgang IV/Nr.5 – Nr. 7 wurde ab 12.08. 2014 begonnen. Die Arbeiten wurden am 28.08.2014 abgeschlossen.

Die dringend erforderliche Sanierung des Fußbodens (Erneuerung Bodenbelag einschließlich Sportboden) im Objekt Klinghammerstraße 2a -Übungsraum Folklore Tanzensemble Rudolstadt- wurde am 16.07.2014 begonnen und konnte am 20.08.2014 abgeschlossen werden.

Der Einbau von Absturzsicherungen an Fenstern in der Regelschule „Friedrich Schiller“ erfolgte nach Forderungen des Brandschutzes und dient der Sicherheit im Gebäude.

Gleichzeitig wurde die malermäßige Instandsetzung incl. Tischlerarbeiten aller Fenster der Regelschule „Friedrich Schiller“ vorbereitet.

Die Vorbereitung und Durchführung der Trocknungs- und Instandsetzungsarbeiten (Erneuerung Bodenbelag, Malerarbeiten, Fliesenarbeiten) im Kindergarten „Baum des Lebens“ wurde am 07.07.2014 begonnen und konnte am 04.09.2014 abgeschlossen werden.

Diese Arbeiten machten sich nach einem Wasserschaden erforderlich.

Der Verwendungsnachweis zur Maßnahme „Anbau Feuerwehr Lichstedt“ wurde vorbereitet.

Der Zuwendungsantrag „B+R Anlage am Bahnhof Rudolstadt“ wurde nochmals überarbeitet und konkretisiert.

Im Berichtszeitraum erfolgten Vorabstimmungen mit der LEG Thüringen zur Wiederherrichtung von Industrieflächen im IG Schwarzta auf der Grundlage des Zuwendungsbescheides.

Die Neugestaltung der Freiflächen in der Kindereinrichtung „Louella“ wurde begonnen.

Im Zeitraum erfolgten ebenfalls Gewährleistungsabnahmen und Kontrollen bezüglich Mängelbeseitigungen in den Kindereinrichtungen „Louella“ und „Knirpsenland“.

Im Berichtszeitraum wurden :

- 14 Bauanträge
- 3 Vorbescheide
- 1 Abweichung nach § 66 ThürBO

bearbeitet.

Im Juli waren im Stadtgebiet Rudolstadt mehrere Starkregenereignisse zu verzeichnen, die zu Beeinträchtigungen von öffentlichen Einrichtungen geführt haben.

Deshalb war ein besonderer Schwerpunkt für die **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** der Hochwasserschutz.

Insbesondere betroffen waren hier auch die erst im vergangenen Jahr fertiggestellten Bereiche der Straße Am Gänsebach in Cumbach.

Aus diesem Anlass wurde dort die Oberflächenwasserableitung Am Tannberg durch den Bauhof so geändert, dass zukünftig der Eintrag von Wasser und Schwemmgut in den betreffenden Straßenabschnitt deutlich minimiert wird. Weiter wurde der Einbau eines zusätzlichen Einlaufes am Tiefpunkt der Straße mit positivem Ergebnis geprüft. Die Ausführung soll so schnell wie möglich erfolgen.

Am Schlamm- und Geröllfang Mörlagraben (Höhe Mörlaer Straße) ist zur Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Fachabteilung eine bauliche Veränderung veranlasst worden, die einen besseren Rückhalt von Treibgut bewirken soll. Schließlich konnte in Eigenleistung durch den Bauhof ein seit 2008 geplanter Notüberlauf am Schlammfang in der Schremsche eingerichtet werden.

Dieser soll eine unkontrollierte Überspülung des Dammes bei Starkregen bzw. Hochwasserereignissen verhindern und damit das Risiko eines Dambruches deutlich verringern.

Planmäßig konnte Mitte Juli die Baumaßnahme Ausbau Alte Straße/Marktstraße 1. Bauabschnitt starten.

Die Arbeiten laufen seitdem ohne besondere Zwischenfälle. So sind die Trink- und Abwasserleitung im ersten Teilstück Alte Straße und in der Borngasse einschließlich der Hausanschlüsse bereits verlegt.

Eine weitere Baumaßnahme, für die die Vergabe im August erfolgte, ist der Ersatzneubau Brücke An der Remdaer Rinne.

Die Bauausführung soll Mitte September beginnen und noch dieses Jahr abgeschlossen werden. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über Mittel aus dem Aufbauhilfefonds zur Wiederherstellung der Infrastruktur infolge des Hochwassers Mai/Juni 2013.

Das Sachgebiet Stadtgrün war u. A. mit der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zur Baum-sanierung (Kronenpflege, Sicherungsschnitte, Totholzbeseitigung) beschäftigt.

Die Arbeiten sind inzwischen vergeben und werden bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Ein weiterer Schwerpunkt des SG war die Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Riesenbärenklaus an der Remdaer Rinne und am Laasebach.

Neben der sicherheits- und ordnungsrechtlichen Absicherung des tff und des Vogelschießens ist im **Fachdienst Recht** besonders hervorzuheben, die Erarbeitung des Vertrags zur erfüllenden Gemeinde für Remda-Teichel und die Abstimmung mit dem Landratsamt und der Stadt Saalfeld zur Zweckvereinbarung zur Übernahme der Wohngeldangelegenheiten vom Landkreis.

Die Schwerpunkte der **Kämmerei** in den Monaten Juli / August 2014 lagen in der Kämmerei unter anderem in der Zuarbeit zur Problematik Schulträgerschaft / Finanzierung Schillerschule. Für Remda-Teichel wurde eine fiktive Umlageermittlung auf Basis der Haushalte 2014 von Rudolstadt und Remda-Teichel für mögliche Aufgaben der erfüllenden Gemeinde für Remda-Teichel erarbeitet.

Durch die Leiterin des **Fachdienstes Finanzen** wurde in der Stadtkasse eine Kassenprüfung durchgeführt. Hierzu waren umfangreiche Vor- und Nachbereitung inkl. Berichtverfassung notwendig.

Für die Prüfung der Jahresrechnungen wurden verschiedene Zuarbeiten für das Rechnungsprüfungsamt erstellt.

Zur Jahresrechnung 2013 erfolgte die Erarbeitung einer Präsentation für die SR-Sitzung im September 2014.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im August in der „Eröffnung“ des Haushaltes 2015 im Planmodul. Hierzu sind diverse Vorprüfungen durchzuführen, bevor die Mittelanmeldungen an die Fachdienste zur Planung ausgereicht werden können. Diese Vorprüfungen zogen eine Reihe manueller Korrekturen nach sich, so dass die Mittelanmeldungen erst in der 34. KW ausgereicht werden konnten. Mit der Planung 2015 der Haushaltsansätze, die in der Bewirtschaftung des FD Finanzen liegen, wurde begonnen.

Neben der täglichen Liquiditätsprüfung erfolgte die Zuarbeit der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldung aller BgA's der Stadt Rudolstadt sowie die Zusammenstellung der Unterlagen für die Jahressteuererklärungen des BgA Freibad für 2013 und der BgA's Tanzfest und Marktwesen für das Jahr 2012.

5 Beteiligungen der Stadt Rudolstadt (Gesellschaften) wurden in den Entwurf des Beteiligungsbericht 2014 eingearbeitet, jetzt es ist noch 1 Gesellschaft ausstehend.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtkasse und der Kämmerei nahmen komplett am Einsatz zum Tanzfest teil.

Der Schwerpunkt im SG Steuern lag in der Vorbereitung der Steuertermine 01.07. (Jahreszahler) und 15.08. (Quartalszahler). Es wurde mit der Auswertung der Hundebestandsaufnahme begonnen. Weiterhin erfolgte die Festsetzung der Vergnügungssteuer für das II. Quartal 2014.

Schiller-Staffel-Lauf am 23.08.2014

Der 6. Schiller-Staffel-Lauf konnte in diesem Jahr gleich mehrere Überraschungen vereinen. Schon vor dem Lauf gab es Grund zur Freude, die Teilnehmeranmeldungen erreichten den Rekord von 41 Staffeln. 39 davon standen am Samstag früh auf dem Marktplatz zum Start bereit. Als Bürgermeister schickte ich die ersten von je sieben Läufern jeder Staffel wie gewohnt pünktlich 07.00 Uhr auf die Gesamtstrecke von 105 km.

An den drei Verpflegungsstellen Oberhasel, Mötzelbach und Dorndorf konnten sich die Läufer auf der ersten Strecke stärken.

Der Läufer Christian Marquardt der Staffel „Speedy's / Sport Scharf“ konnte am ersten Wechsel „Schauenforst“ bereits mit 5 Minuten Vorsprung seinen Teamkollegen Marcel Krieghoff ins Rennen schicken. Mit den fünf weiteren Läufern David Mendelski, Patrick Konrad, Christoph Weigel, Lars Rößler und Rene Gieseler gelang die nächste Überraschung.

Als beim Zieleinlauf 13:55 Uhr und 38 Sekunden auf der Zeitanzeige stand, war klar, das ist Rekordzeit in der Geschichte des Schiller-Staffel-Laufs und ein beachtlicher Vorsprung von über 20 Minuten vor dem Team der „X-Runners I“ mit einer Gesamtlauzeit von 7 Stunden und 16 Minuten. Mit Jürgen Klöpfel vom LAC Rudolstadt, der stark in die Organisation des Laufs, vor allem die Streckenplanung und -vorbereitung eingebunden ist, belegte das „Team Svijany-Die Stammwurzigen“ mit einer Laufzeit von 7 Stunden und 35 Minuten den dritten Platz.

Eine weitere Neuerung war ein Kindersportfest auf dem Markt. Die Läufer freuten sich über mehr Publikum und die Kinder konnten an Mitmachstationen einen „Mini-Staffel-Lauf“ absolvieren und Gutscheine für Vogelschießen einschließlich RudolV und das Erlebnisbad „Saalemox“ gewinnen.

Es konnten über 100 Gutscheine vergeben werden. Die musikalische Unterhaltung sowie Kaffee, Kuchen und Angebote vom Grill verkürzten die Zeit bis alle Staffeln im Ziel unter Applaus begrüßt werden konnten.

Wie jedes Jahr fand die Siegerehrung im Festzelt „Brömel“ auf dem Vogelschießen statt.

Geehrt wurden jeweils die ersten drei Platzierungen in der Kategorie Frauen, Mixed und Männer.

Neben einer Urkunde mit einem Saalemaxx-Gutschein für alle Teilnehmer konnten an die ersten drei Sieger Sachpreise wie Headtücher, Handtücher und Sporttaschen vergeben werden. Einen besonderen Applaus erhielten die Läufer der Staffel „Rennsteiglaufteam 600 plus / SV Thuringia Königsee“, die mit zwei Läufern im Alter von 75 Jahren und einem Läufer im Alter von 72 Jahren den 16. Platz in der Gesamtwertung erhielten.

Viele Staffeln, die am Schiller-Staffel-Lauf teilnehmen sind „Wiederholungstäter“ und haben ihre Teilnahme im nächsten Jahr bereits angekündigt.

In der Städtepartnerschaft zu Bayreuth, die von der Betreuung her im **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** angesiedelt ist, gab es in den zurückliegenden Wochen einige Höhepunkte und vermehrt Aktivitäten, die Sie sicherlich aus der Berichterstattung in den Medien oder durch persönliche Teilnahme auch wahrnehmen konnten.

Sowohl zum Ehrengästeempfang beim TFF als auch zur Eröffnung des Vogelschießens hatten wir Stadtratsdelegationen aus Bayreuth hier zu Gast. Die Teilnehmer haben sich hocheifrig zu diesen überregional wirksamen Veranstaltungen geäußert und sind teilweise im Anschluss noch einmal privat mit ihren Familien nach Rudolstadt gereist.

Organisiert und betreut wurde ebenso ein Vereinsausflug des 1. Harmonika-Clubs Bayreuth, bei dem nicht nur mit dem hiesigen Mandolinen-Orchester ein gemeinsames Konzert mit zahlreichen Gästen veranstaltet wurde sondern sich auch eine neue Vereinspartnerschaft ergeben hat.

Ich persönlich war im August zu einem mehrtägigen Besuch in Bayreuth eingeladen, während dem es Gelegenheit gab, mit Vertretern der anderen Partnerstädte und –Regionen ins Gespräch zu kommen und mit den Verantwortlichen in Bayreuth weitere Aktivitäten zu vereinbaren.

Zur gleichen Zeit weilte eine kleine Delegation von Vertretern unseres neugewählten Stadtrats ebenso in Bayreuth, um an der Festveranstaltung zur Verleihung der Europa-Plakette, der zweithöchsten Auszeichnung des Europarates an eine Kommune, teilzunehmen.

Jüngst gab es auch eine Beratung zwischen den beiden Partnerschaftsverantwortlichen und dem Sachgebiet Tourismus hier in Rudolstadt.

Sie diente der Abstimmung von Veranstaltungen in der nächsten Zeit, ersten Absprachen für die gemeinsamen Aktivitäten zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahr 2015, wo wir für den 3. Oktober unter anderem eine Festveranstaltung in der dann zur Verfügung stehenden Reithalle auf der Heidecksburg planen, sowie weiteren Detailabstimmungen zum Rudolstädter Beitrag auf der Landesgartenschau im Jahr 2016.

Auch dazu gibt es von unserer Seite bereits seit längerem konkrete Vorstellungen, die aber noch flächenmäßig im Gelände eingepasst werden müssen.